

ERARBEITUNG UND ERGEBNISSE ZUM SPIELPLATZKONZEPT ZAPFENDORF



aufgestellt: Bamberg, 18-05-2015

Elke Döhler

elke döhler
landschaftsarchitektin

M. Ammermann

martin ammermann
landschaftsarchitekt

luitpoldstraße 25
d-96052 bamberg
tel 0951198018-0
fax 0951198018-80

AUFTRAG UND ANLASS

Das städtebauliche Entwicklungskonzept des Marktes Zapfendorf aus dem Jahr 2014 berücksichtigt im Handlungsprogramm auf der Seite 95 folgende Maßnahmen im Bereich Naherholung, Grün- und Freiflächen:

„3.M07 (TREK)

Neuorganisation der Spielplätze

Jeweils mit der Ausweisung von neuen Baugebieten wurden in Zapfendorf die erforderlichen Spielplätze in relativ standardisierter Form eingerichtet. Die Spielplätze spiegeln allerdings den heutigen Bedarf nicht mehr wieder bzw. sind nicht mehr zeitgemäß. Es soll ein Konzept für deren Neuorganisation entwickelt werden, das einerseits die Bedürfnisse aller Altersstufen berücksichtigt, andererseits auch für die begleitenden Erwachsenen qualitative Aufenthalts- oder auch Aktivbereiche schafft (z.B. in Form eines Mehrgenerationenspielplatzes). Die ortsspezifische Gestaltung bzw. die Einbeziehung der jeweiligen örtlichen Begebenheiten in das Spielkonzept soll dabei im Vordergrund stehen (z.B. vorhandene Bäume als Klettermöglichkeit, Hecken zum Entdecken von Räumen oder Verstecken).“

Darauf aufbauend beschloss der Gemeinderat Zapfendorf, das Büro ammermann-döhler landschaftsarchitekten mit der Erarbeitung eines Spielplatzkonzeptes in Zusammenarbeit mit interessierten Bürgern zu beauftragen. Für vier bestehende Spielplätze (Schulstraße, Am Bergacker, Klingenberg und Keltenring) sollten Neugestaltungsvorschläge erarbeitet werden und für jeden ein eigener Charakter/ Schwerpunkt gefunden werden.

VORGEHENSWEISE UND BÜRGERBETEILIGUNG

Zu den Arbeitskreissitzungen wurde per Gemeindeblatt, Aushängen in den Kindertageseinrichtungen und Schulen und später per email eingeladen. Insgesamt gab es fünf Treffen, wobei das Letzte lediglich der Zusammenfassung der erarbeiteten Ergebnisse galt. An den folgenden Terminen wurde im Saal des Feuerwehrhauses und später im Sitzungssaal der Gemeinde miteinander gearbeitet.

- Erste Arbeitskreissitzung am 06.11.2014
Es wurden die Ergebnisse aus dem SEK diskutiert. Alle Spielplätze wurden anhand einer Karte noch einmal durchgegangen. Der Spielplatz „Am Bergacker“ wurde vom Bauhof zwischenzeitlich überarbeitet, so dass dieser im Rahmen dieses Arbeitskreises nicht weiter betrachtet werden sollte. Die Fläche am Keltenring ist sehr klein und noch relativ gut in Schuss, weshalb auch hier kein großer Handlungsbedarf zur Änderung besteht. Dafür wurde die Idee, einen größeren Spielplatz am Schwimmbad zu reaktivieren, für gut geheißen. Statt vier kleiner Spielplätze, sollten ein Größerer (Am Schwimmbad) und zwei Kleine (Schulstraße und Klingenberg) im Rahmen dieses Arbeitskreises weiter bearbeitet werden. Ein Fitness-Spielplatz soll später im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sportparks beim Sportgelände im Nord-Westen Zapfendorfs vorgesehen werden. Statt eines Kinder-Planungs-Workshops –wie zunächst geplant- wurde eine Kinderaktion bei der Umsetzung der Spielplätze in der Bauphase für besser erachtet.
- Zweite Arbeitskreissitzung am 13.12.2014
Die Gelände Vermessung für die drei weiter zu bearbeitenden Spielplätze lag zwischenzeitlich vor. Zusätzlich machten sich die Teilnehmer des Arbeitskreises am Schwimmbad, am Spielplatz an der Schulstraße und am Klingenberg mit einer Geländebegehung ein Bild vor Ort. Anschließend wurden mit der Fadenkreuzmethode die Situationen erörtert und Ziele/ Wünsche formuliert. Zusammenfassend sollte der Spielplatz am Schwimmbad für größere Kinder und Jugendliche, die Spielplätze am Klingenberg und an der Schulstraße für kleinere Kinder bis zum Ende des Grundschulalters weiter betrachtet und überplant werden.
- Dritte Arbeitskreissitzung am 07.02.2015
Zwischenzeitlich wurden erste planerische Vorschläge für die drei Spielplätze von Büro ammermann-döhler landschaftsarchitekten erarbeitet und vorgelegt. Änderungswünsche wurden diskutiert, beschlossen und sollten bis zum nächsten Treffen eingearbeitet werden.
- Vierte Arbeitskreissitzung 27.02.2014
In die Konzepte der drei Spielplätze wurden die Änderungswünsche/ Ergänzungen zwischenzeitlich eingearbeitet. Insgesamt wurden die Pläne von den Anwesenden für gut befunden.
- Arbeitskreis - Abschlussbesprechung am 16.03.15
Diese Sitzung wurde anberaumt, um allen Mitgliedern des Arbeitskreises noch einmal die Möglichkeit zu geben, die Ergebnisse zu diskutieren und evtl. Änderungswünsche Anregungen einzubringen. Die gemeinsam erarbeiteten planerischen Ergebnisse wurden erneut als gut befunden. Bis zur Information des Gemeinderates sollte noch eine Kostenschätzung vom Büro ammermann-döhler vorgelegt werden.

- Gemeinderatsitzung am 08.05.15

Die Vorgehensweise und Konzepte wurden vorgestellt und mehrheitlich in der Diskussion für gut befunden. Verwaltungsintern soll noch geklärt werden, welche Spielplätze langfristig aufgegeben werden können.

BESTAND

Die ausgewählten Spielplätze liegen gut verteilt im Ort am Klingenweg im Norden, an der Schulstraße in der Ortsmitte und am Schwimmbad im Süden.

Spielplatz an der Schulstraße

Dieser Spielplatz liegt zentral in der Ortsmitte in Nähe der Bücherei, der Schule und des Kindergartens. Im Norden schließen Obstwiesen (alter Ortsrand), im Westen ein Biergarten an. Die Gemeinde Zapfendorf hat das Grundstück vom Biergartenbesitzer gepachtet und tritt als Betreiber dieses öffentlichen Spielplatzes ein. Der Spielplatz ist aufgrund seiner zentralen Lage ein wichtiger Treffpunkt und Kommunikationsort für den ganzen Ort.

Die vorhandenen Spielgeräte sind flächenmäßig gleichmäßig verteilt, Sitzgelegenheiten und einige Spielgeräte wie z.B. die Rutsche haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und es fehlt die räumliche Fassung. Als Einfriedung dient ein Maschendrahtzaun mit Zugang zur Schulstraße und zum Biergarten. Der Besitzer des Grundstücks stimmte im Vorfeld einer Erweiterung des Spielplatzes um ca. 10 Meter nach Westen zu.

Spielplatz am Klingenweg

Der Spielplatz am Klingenweg wird auch „bunter Spielplatz“ genannt, da er einen mittlerweile aus Altersgründen abgebauten, in einer Bürgerinitiative bunt bemalten Zaun hatte. Er ist beliebt, weil er durch Bäume und Sträucher eine gute räumliche Fassung und eine vergleichsweise viel Naturerfahrungsmöglichkeiten bietet (Ernte von Haselnüssen, Äpfeln, Versteckmöglichkeiten im Gebüsch, etc.). Einige Standardspielgeräte wie Schaukel, Reckstange, Rutsche, Wippe und Sandkasten sind vorhanden. Die Ausstattung spricht eher kleinere Kinder an. Auch dieser Spielplatz ist ein wichtiger Treffpunkt in der Gemeinde.

Grundstück für Spielplatz am Schwimmbad

Das Grundstück ist momentan Teil der Liegewiese im Schwimmbad, wird aber nur wenig genutzt. Früher befand sich auf diesem Süd-West-Hang ein Abenteuerspielplatz, der aber -bis auf einen Turm- nach und nach aus Altergründen abgebaut wurde. Es befinden sich einige Obst- und Laubbäume auf dem Gelände. Es ist eingefriedet mit einem circa zwei Meter hohen Maschendrahtzaun.

PERSPEKTIVEN

Jeder Spielplatz bekommt im Bezug auf die Spielgeräteausrüstung und Zielgruppe eigene Schwerpunkte. Ein von den Bürgern prinzipiell befürworteter „Fitness-Spielplatz“ oder Mehrgenerationen-Spielplatz soll in einem Sportpark beim jetzigen Sportplatz langfristig vorgesehen und keineswegs vergessen werden.

Spielplatz an der Schulstraße (sh. Plan Schulstraße - ca. 515 m²)

Auf diesem Spielplatz wird die Zielgruppe bis zum Ende des Grundschulalters angesprochen. Nach Westen hin kann der Spielplatz um ca. 10m erweitert werden, wobei Zugänge zum Biergarten und zur Schulstraße hin notwendig sind. Zur Raumbildung auf dem Gelände ist geplant, Gehölzstreifen so anzulegen, dass trotzdem Durch- und Einblicke möglich bleiben. Drei Kleinbäume bilden in Ergänzung zum bestehenden Obstbaum das grüne Dach. An zwei geeigneten Stellen unter den schattenspendenden Bäumen sind Sitzmöglichkeiten, bzw. eine Tisch-Bank-Kombination vorgesehen. Eine multifunktionale Wiese ermöglicht variable Spielmöglichkeiten, z.B. Ballspiele.

Von den bestehenden Spielgeräten soll das Seilspielgerät an gleicher Stelle, die Stehwiipe an verändertem Standort erhalten bleiben. Um in der kleinen Fläche vielseitige Spielmöglichkeiten zu erhalten, soll ein Kombinationsspielgerät mit Rutsch- und Kletterfunktionen angeboten werden. Ein Karussell und Federwippen runden das Angebot ab.

Spielplatz am Klingenweg (sh. Plan Klingenweg - ca. 535 m²)

Mit dem Angebot auf diesem Spielplatz wird ebenfalls die Altersgruppe bis ca. 12 Jahre angesprochen. Im Gegensatz zum Spielplatz an der Schulstraße ist jedoch ein anderes Spielangebot vorgesehen.

Der bestehende Sandspielbereich soll erweitert und mit Wasserspielmöglichkeiten ergänzt werden. Zwei Bodentrampoline ermöglichen ein zusätzliches körperliches Training. Die bestehende Reckstange soll versetzt werden und eine neue Doppelschaukel bietet zusätzliches Bewegungsangebot. Da hier ebenfalls Eltern mit Kindern angesprochen werden, sind auch eine Tisch-Bank-Kombination mit gepflastertem Untergrund sowie eine Schattenbank eingeplant.

Ein Holzzaun, der in einer Ferienaktion wieder bunt lasiert werden soll, grenzt das Gelände von der Straße ab. Ein zweiflügeliges Tor bietet die Möglichkeit der Einfahrt für die Wartungsfahrzeuge, insbesondere für den Sandspielbereich. Auch findet sich Raum für Federwippen nach Bedarf.

Grundstück für Spielplatz am Schwimmbad (sh. Plan Schwimmbad - ca. 2012 m²)

Hier werden größere Kinder ab 12 Jahren, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene angesprochen. Das Gelände wird mit einem ca. 2m hohen Zaun, der durchbrochen ist mit einem zweiflügeligen Tor zur Durchfahrt von Pflegefahrzeugen, vom Schwimmbad abgetrennt. Zum Parkplatz hin wird der öffentliche Eingang entstehen.

Eine Raumgliederung soll landschaftstypisch entlang der Höhenlinien mit Heckengehölzen erfolgen. Mittelkronige Bäume, wie z.B. rotblühende Kastanien bildet zusätzlichen Schutz, Blüten-,

Blatt- und Fruchterlebnis.

Den kommunikativen Treffpunkt der Anlage bildet ein Sitzmikado aus geschälten Baumstämmen. Das Bewegungsangebot reicht von einer weitschwingenden Maxi-Schaukel über eine 35- Meter-Seilbahn bis zu einem Drehwippe, die möglichst bis zu 4 Personen nutzbar ist. Ein Dalbenturm (7,50 Gesamthöhe) mit einer langen Tunnelrutsche soll der Hauptanziehungspunkt werden, der auch über die Gemeindegrenzen hinaus ein zusätzliches Angebot beim Schwimmbad „Aquarena“ bildet.

WEITERE VORGEHENSWEISE

Die Gemeinde Zapfendorf beabsichtigt, das vorliegende Konzept in den nächsten fünf Jahren abschnittsweise umzusetzen.